

Maria Magdalena



Ma - ri - a Mag - da - le - na, du gro - - - ße
Bü - - ße - rin. Sei auf dem Weg der Bu - ße uns
al - - - len Füh - re - rin. Du knie - test zu den
Fü - ßen des Herrn voll Scham und Reu und
wahr - test bis zum To - - de ihm
dei - - - ne Lie - - be treu.

2. Du standest bei dem Kreuze, da selbst die Jünger floh'n,
dich konnte nicht vertreiben der Feinde Spott und Hohn.
Du gingest in den Garten voll Trauer und voll Not,
den Herrn ins Grab zu legen, der uns erlöst im Tod.

3. Und als am Ostermorgen die Sonne kaum erwacht,
hast du voll heil'ger Liebe dich eilends aufgemacht,
den heil'gen Leib zu salben, wie's alter Brauch befahl.
Da kündete ein Engel das Ende aller Qual.

4. Als du den Meister suchtest, im Garten ganz allein,
erschien er, dich zu trösten, im lichten Himmelschein.
„Geh hin sag den Jüngern: Aus dunkler Grabesnacht
bin glorreich ich erstanden vom Tod aus eig'ner Macht.“

5. Patronin Magdalena, schütz unsern Pilgerpfad,
auf unsern Seelen lastet gar viele Missetat.
Oh hilf, dass wir beweinen, wie du, all unsre Schuld,
und fleh an Gottes Throne für uns um Gnad und Huld.

Weise: Th. Pröpper | Text: R. Wimhöfer